

Dokumentation Hermann Kummler-Sauerländer, Elektro- und Leitungsbaupionier

Lebenslauf: Geb. 1863 in Aarau und als Halbweise dort aufgewachsen. Abenteuerliche Lehr- und Wanderjahre in Marseille und Brasilien. 1892 Associé in Fa. Bäurlin, Aarau: Bäurlin & Kummler, Elektrizitätswerk Aarau. 1894 Kummler & Cie. 1909 Kummler & Matter AG: Kummler Präsident des VR und Delegierter für Leitungsbau. 1910 Kummler & Matter AG Stuttgart, später Gesellschaft für Elektrische Anlagen GEA. 1928/29 durch Intrigen um die Früchte seines Pioniertums gebracht. Aufteilung der Firma. Der Leitungsbau überlebte (heute Kummler & Matter AG, Zürich, und GAH, Heidelberg, beide im Atel-Konzern). 1949 verstorben in Aarau. Kummlers Engagement als Elektrifikationspionier der ersten Stunde zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und unternehmerischen Wagemut aus. Die enormen Schwierigkeiten im ersten Weltkrieg (Materialknappheit im Inland, Kriegswirren im Ausland) hatten besonderen Einsatz gefordert.

Kraftwerke und Leitungsbau: 1892 *erstes Licht- und Kraftnetz der Stadt Aarau*. 1894 Beteiligung am historisch bedeutsamen EW Olten-Aarburg, *Kraftwerk Ruppoldingen*, mit Erstellung der Hochspannungsverteilanlage und der Sekundärnetze. 1910 Konzession für ein Kraftwerk Rupperswil, zusammen mit bedeutendem Stromabnahmevertrag an BBC verkauft gegen Grossauftrag *Hochspannungs-Leitungsbau Beznau-Anwil-Bottmingen-Réchésy (Elsass): 1912/13 erste Gittermastenleitung der Schweiz mit grossen Spannweiten und hoher Spannung 70-110 kV*. Bis 1925 insgesamt 5500 km einfache Leitungslänge *Hochspannungsleitungen* in der Schweiz und 11800 km im Ausland, namentlich in Deutschland (bis hinauf zur Insel Rügen), Italien: Borgomanero-Novara, durch K&M / GEA Stuttgart. Unzählige örtliche *Niederspannungsverteilnetze*, davon 590 im Ausland. 5229 km *Schwachstrom-Freileitungen* und 436 km *Kabelleitungen*, alles bis 1925. Besondere Schwierigkeiten beim Bau der Leitungen im Hochgebirge mit damaligen Mitteln: Kandersteg-Gemmi (1921) und Breitwald-Grimsel (1925).

Fahrleitungsbau: 1906 pionierhafter *Fahrleitungsbau im Simplon*, dem längsten Tunnel Europas, und den Bahnhöfen Brig und Iselle. Fahrleitungsbau für zahlreiche *Privatbahnen*: u. a. Langenthal-Jura, Bremgarten-Dietikon, Bremgarten-Wohlen, Meiringen-Aareschlucht, Solothurn-Bern, Langenthal-Melchnau, Solothurn-Niederbipp, Lötschbergbahn: Spiez-Interlaken-Bönigen, Erlenbach-Zweismimmen (Teil), Nyon-St-Cergue-Morez (Teil), Frauenfeld-Wil, MuttENZ-Pratteln, Uetliberg-/Sihltalbahn (mit getrennten Leitungen!), Landesausstellungs-Bahn Bern 1914 (mit Rutenstromabnehmern). 1918-1922 Fahrleitungsbau für die *Rhätische Bahn*: Chur-Albula-St. Moritz und Landquart-Chur-Disentis (174 km mit Winterarbeiten, Tunnels und Viadukten). 1922-25: 398 km SBB-Strecken und Bahnhöfe.

Frühe Automobil- und Trolleybusaktivitäten: 1900/01 Exponent der Schweizerischen Automobil-Gesellschaft Aarau: u. a. *erste schweizerische Autobuslinie* (Aarau-Gränichen) mit Daimler Omnibus. 1900/1902 *erstes bis und mit Konzessionsgesuch gediehenes schweizerisches Trolleybusprojekt* (Weggis-Brunnen), nach dem damals neuen System Siemens/Schiemann.

Bisherige Kummler betreffende Publikationen (mit Original-Bildmaterial):

Beat Kleiner: Hermann Kummler-Sauerländer 1863-1949 - Ein Leben für den Leitungsbau und für die Bahnen, Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Band 71, Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2006.

Beat Kleiner: Schweizerische Automobil-Gesellschaft Aarau 1900/1901, Aarauer Neujahrsblätter 2004, Baden 2003.

Beat Kleiner: Gleislose Tramverbindung Weggis-Brunnen - Vermutlich erstes schweizerisches Projekt einer öffentlichen Trolleybuslinie von 1900/1902, Tram, Illustrierte Fachzeitschrift für den öffentlichen Personenverkehr in der Schweiz, No. 78/06.-08. 2004.

Beat Kleiner: 100 Jahre Simplontunnel 1906 - 2006 - Das grosse Wagnis Elektrifikation, Schweizer Eisenbahn-Revue Nr. 5/2006.

Béatrice Ziegler/Beat Kleiner (HG): Als Kaufmann in Pernambuco 1888-1891 - Ein Reisebericht mit Bildern aus Brasilien von Hermann Kummler (mit zahlreichen eigenen Aufnahmen Kummlers aus der Zeit), Chronos, Zürich, 2001.

Prof. Dr. iur. Beat Kleiner - April 2006 - auf Grund des von mir betreuten Archivs Hermann Kummler-Sauerländer.
Witellikerstrasse 22, 8702 Zollikon